

# Caritas informiert



Das Glücksrad bei der Woche der Justiz



Integrationsprojekt Toleranz



Asyl: Ehrenamtliche mit Flüchtlingen

[www.caritas-bayreuth.de](http://www.caritas-bayreuth.de)

Präventive Arbeit mit Schülern – Alles zum Thema Geld und Schulden

## Die Caritas-Schuldner- und Insolvenzberatung bei der Woche der Justiz 2014

„Kann man als Minderjähriger schon Schulden machen?“ „Bekomme ich in der Insolvenz keine Arbeit mehr?“ „Was bedeutet eigentlich Bürgschaft?“ – Diese und viele andere Fragen rund um das Thema Geld und Schulden konnten am Aktionstag im Rahmen der bayernweiten „Woche der Justiz 2014“ von den Mitarbeitern der Caritas-Schuldner- und Insolvenzberatung geklärt werden.

Eingeladen zu diesem offenen Dialog mit Vorträgen, Informationsständen und Aktionen hatte das Amtsgericht Bayreuth. Das Schuldenpräventionsprojekt „Meine Kohle im Griff“ konnte sich mit zwei Vorträgen vor mehreren Schulklassen präsentieren und bot den Schülerinnen und Schülern tiefere Einblicke in den richtigen Umgang mit Geld.

Gerade die Tatsache, dass immer mehr jüngere Menschen eine Schuldnerberatungsstelle aufsuchen, zeigt die Dringlichkeit präventiver Maßnahmen. Auch das eigens für diesen Tag initiierte „Schuldenrad“ war eine hervorragende Möglichkeit, in die teils komplexe Thematik Schuldenregulierung / Schuldnerberatung einzusteigen. Durch Drehen am „Schuldenrad“ wurden Begriffe zufällig „erdreht“, die wiederum Ansatz für Gespräch und Diskussion waren. Gewann man eine „Beratung“ waren auch hier die Anknüpfungspunkte gegeben.



Spenden Sie bitte für: **Schuldnerberatung**

Letztlich war natürlich das Ziel, eine breite Platte an Jugendlichen und Erwachsenen auf das Thema und auf den Beratungsservice aufmerksam zu machen. Im Pool vieler anderer Informationsstände rund um das Thema Justiz hatte die Fachberatungsstelle der Bayreuther Caritas einen zentralen Anteil und konnte wertvolle Kontakte knüpfen – informell, multiplikatorisch und auch ganz persönlich.

Der wirtschaftliche Neuanfang setzt oft schmerzhaft an der Haushaltsbud-

getplanung an, erfordert genaue juristische Informationen und steht in engem Austausch mit den Gläubigern. Geld regiert eben die Welt, doch steht der Mensch dabei im Mittelpunkt. Schulden machen krank – und in diesem Kontext findet sich ein ganzes Spektrum psychiatrischer, medizinischer und sozialer Problemlagen. Deshalb liegt der Focus der Schuldnerberatung nicht vorrangig bei der persönlichen Wirtschaftsprüfung, sondern die überschuldete Person selbst steht in seinem sozialen und familiären Kontext im Mittelpunkt.

??????????????



??



Sandburgen, Quallen und das große Meer

## Das Frauenhaus Bayreuth fährt nach Zinnowitz

17 Kinder lachen und reden übermütig durcheinander: „Der Himmel fällt ja ins Meer – Mama, ich habe Sand in der Hose - Schau, da tanzen die Quallen - Gibt's hier auch Wale?“

Sie springen ins kühle Wasser, quieken bei jeder Welle und treten in einen Sandburgenbauwettbewerb. Die Mädchen gewinnen, denn sie haben die schönsten Algentürme.

Moritz lässt einen Drachen steigen, Plastikeimer werden mit Muscheln gefüllt und ein paar Mutige stürzen sich in die Wellenkämme. Sie alle dürfen einfach Kinder sein, in Freiheit und in Sicherheit. Hier gibt es keine Väter, die schlagen, schimpfen oder trinken. Hier gibt es die Ostsee, feinen Sand, gute Luft und gemeinsames Spiel.

12 Frauen lachen und reden übermütig durcheinander. Sie blinzeln in die Sonne, kämpfen mit ihren Handtüchern und kramen nach Keksen in großen Taschen. Sie und ihre Kinder erleben und genießen das Meer. Für die meisten ist es das erste Mal, für viele ist es der erste Urlaub. Sie haben Gewalt erlebt, hatten Angst vor dem Partner und vor dem nächsten Streit, sie konnten nachts nicht schlafen, sie waren kaputt, müde und traurig.

Jetzt sind sie an der Ostsee, acht Tage lang. Wohnen in einer herrlichen Familienunterkunft hinter den Dünen, 80 Meter vom Strand entfernt. Ihren Alltag

lassen sie in Bayreuth zurück, ihre Sorgen, die Ämtergänge, das Gerenne und den Stress. Hier dürfen sie unbeschwert sein, Museen besuchen,

Shoppin gehen, ein Gläschen Wein trinken und Zeit für sich selbst haben. Sie tanken Kraft, schöpfen Mut und bekommen wieder Lust auf das Leben. Und sie dürfen

mit ihren Kindern sein, gemeinsam Schönes erleben, gemeinsam Freude haben. Das stärkt auch die Kinder. Sie werden mit Eindrücken genährt, die ihnen lange erhalten bleiben.

Vier Mitarbeiterinnen haben über zwei Jahre auf diese Freizeit gespart, Spenden gesammelt, Werbung gemacht, organisiert und vorbereitet. Sie glaubten an ihren Traum und haben sich ihn, den Frauen und den Kindern erfüllt. Es war anstrengend und wunderschön. Und es hat sich gelohnt.

Kinder, die ins Frauenhaus kommen, haben Angst, sind unsicher und verstört. Sie brauchen Zuwendung und Liebe, sie brauchen eine sichere Umgebung und Freiräume, in denen sie sich ungestört bewegen können, und Erfahrungen, die ihre Seele stärken. Die Mutter-Kind-Beziehung, die in gewaltgeprägten Familien sehr leidet und die nachfolgende Trennung vom Partner belasten sowohl die Mutter wie auch das Kind.

Acht Tage Auszeit, die naturnahe Umgebung und die Begleitung durch die Mitarbeiterinnen, helfen allen, sich zu stärken, wieder Vertrauen zu gewinnen, Fähigkeiten neu zu entdecken, Freunde zu finden und sich wohl in seiner Haut zu fühlen. Die beste Basis für den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben.

Unser Dank gilt den Spendern, die an unsere Arbeit glauben und uns großzügig unterstützt haben. Ohne sie wäre unsere Mutter-Kind-Freizeit nicht möglich gewesen. Und wir träumen weiter, suchen wieder Verbündete, die uns dabei helfen, den Traum Wirklichkeit werden zu lassen: Meeresfreizeit 2016 – Stärkung und Erholung für Frauen und Kinder. Wir freuen uns über jede Spende unter dem Stichwort „Meeresfreizeit Frauenhaus“.

????????????????



Spenden Sie bitte für: **Frauenhaus**



Herausgeber:  
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Bayreuth e.V.  
Bürgerreuther Str. 9  
95444 Bayreuth  
Telefon 0921 789902-0  
Telefax 0921 84088  
info@caritas-bayreuth.de  
www.caritas-bayreuth.de  
Verantwortlich:  
Hermann Hinterstößer,  
Geschäftsführer  
Fotos:  
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Bayreuth e.V.  
Herstellung:  
Druckerei Fruhauf, Bamberg